

Karl Kleba

Südwall 15
46397 Bocholt

1. Vorsitzender vom:

[Verband der FIAT Konzern-Händler und -Servicebetriebe Deutschlands e.V.](#)

Statement

in den letzten Wochen und Monaten habe ich immer wieder Veröffentlichungen zur Arbeit der Stellantis - Verbände mit Randkommentierungen zu Arbeiten und Aktivitäten unseres Verbandes dem Verband der FIAT Konzern-Händler und -Servicebetriebe Deutschlands e.V. und unseres Verbundpartnern gelesen und unkommentiert gelassen. Die Art der Aussagen bzw. die kommentierten Schlussfolgerungen sind für mich nun Grund bestimmte Punkte geradezurücken.

Im März dieses Jahres hatten sich unser Verband gemeinsam mit dem VPPD, IGEDOS und dem JARD auf eine Zusammenarbeit verständigt. Am 05.04.2022 wurde diese Zusammenarbeit auch von Herrn A. Glöckner (Präsident JARD) pressewirksam publiziert. Ebenso vor wenigen Wochen über eine Pressemitteilung von dieser Seite habe ich erfahren, dass diese Zusammenarbeit mit dem JARD einseitig wieder aufgehoben wurde. Schade, wir hatten durchaus einen Vorteil auch darin gesehen, die Anliegen der FCA Betriebe gemeinsam zu vertreten. Die Anmerkungen in den Pressemitteilungen über die Größe bestimmter Verbände will ich nur bezüglich unseres Verbandes bzw. unseres Verbundes mit dem VPPD und IGEDOS kommentieren. Opel ist bezüglich der Stückzahlen und der Händlerzahl unumstritten die Nr. 1 im Stellantis-Verbund. Ich kenne die Mitgliederzahlen unseres Verbandes und unserer Partner (Händler und Servicebetriebe) und bin sicher, dass wir hinter keinem weiteren Verband stehen - im Verbund bei Weitem nicht.

In der Sache ist unser Verband weder streit- noch klagesüchtig, sondern einfach nur kritisch und wir kommentieren, bearbeiten **und helfen bei Problemen aller Mitglieder im Verbund**. Wir gehen die Probleme des Handels und unserer Servicepartner – seit 2022 gemeinsam mit unseren Partnerverbänden - beharrlich an, um sie zu lösen. So z.B. im Moment das Problem der nach unserer Ansicht weder Rechts- noch GVO-konformen Garantierichtlinien incl. der Vergütung für Garantiarbeiten. Auch das Einsammeln von (Kunden) Daten mit Hilfe diverser Bonus- oder Prämienprogramme wird von uns extrem kritisch gesehen. Ebenso die Stornierungen von auftragsbestätigten Fahrzeugen, insbesondere wenn es sich dabei um Kundenfahrzeuge handelt. Unsere Mitglieder kennen, schätzen und brauchen unseren Einsatz eben auch um die Ertragsfähigkeit in ihren Betrieben zu erhalten. Ich spreche dabei von Erträgen auf Grundlage der aktuell bestehenden Verträge, die in unseren gültigen Vertriebsverträgen unter anderem zur Grundlage

haben, dass die Grundmargen (Berechnungsbasis UPE) der Fahrzeuge die Deckung der Kosten des Vertriebsvertrages (ohne Gebrauchtwagen- und After Sales-Umsatz) plus einer Gewinnmarge von zusätzlichen 1,5 % vom Umsatz sicherstellen müssen.

Grundmargen von zwischen 4 - 6 % erfüllen diese betriebswirtschaftliche Notwendigkeit nicht und verstoßen gegen die schriftliche Zusage bezüglich der Kalkulationsbasis der vertraglichen Margen zum aktuellen Vertrag. Es gibt daher überhaupt keinen Grund aus vertragstaktischen Gründen zu schweigen. Diese willkürlichen Margenfestlegungen sind einfach nicht hinnehmbar. Diese Dinge stellen für mich zu lösende Probleme im aktuellen Geschäft dar und haben mit den laufenden Vertragsverhandlungen nichts zu tun.

Vertragsverhandlungen, die im Übrigen von Mitgliedern aller Stellantis Verbände in Deutschland bzw. in Europa geführt werden. So beschäftigen sich in unserem Verbund über ein Dutzend Personen inkl. Herrn Prof. Dr. Vogels als gemeinsamer Anwalt aller Verbände in unserem Verbund sowohl in aktiven Vertragsgesprächen sowie mit rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Auswertungen. Diese Gespräche finden auf deutscher, auch immer wieder europäischer Ebene statt. Getätigte Reklameaussagen, nur Einer oder ein Verband kann Aussagen zu den Vertragsverhandlungen und letztlich zu neuen Verträgen machen, sollte niemand beachten. Damit die Gespräche zu den neuen Verträgen ohne Zwischentöne und ohne Beteiligung nicht sachkundiger Dritter stattfinden können, ist die Verschwiegenheit aller Beteiligten sinnvoll und fest vereinbart. Das betone auch ich ausdrücklich. Allerdings erkenne ich auch die Forderungen unserer Mitglieder an, die Planungssicherheit verlangen und Auskünfte zu den neuen Verträgen haben wollen. Meine Erwartung ist, dass die Verschwiegenheitsvereinbarungen spätestens 6 Monate vor dem Stichtag 01.06.2023 - aufgehoben werden und nach Weihnachten 2022 alle Vertragsunterlagen vorliegen.

All unseren Mitgliedern und Verbundsspartnern die so viel Geduld aufbringen mussten, verspreche ich, dass ich zusammen mit unseren Anwalt Prof. Dr. Vogels spätestens nach den Feiertagen gleich zu Beginn des Jahres 2023 Rede und Antwort geben werde.

Karl Kleba

